Editorial

Autor(en): **Surber, Peter**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **26 (2019)**

Heft 295

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Saiten Ostschweizer Kulturmagazin
295. Ausgabe,
Dezember 2019,
25. Jahrgang,
erscheint monatlich

HERAUSGEBER
Verein Saiten, Verlag,
Frongartenstrasse 9,
Postfach 556,
9004 St.Gallen,
Tel. 071 222 30 66

REDAKTION
Corinne Riedener
Peter Surber
Roman Hertler
redaktion@saiten.ch

VERLAG/ANZEIGEN
Marc Jenny
Philip Stuber
verlag@saiten.ch

SEKRETARIAT
Irene Brodbeck
sekretariat@saiten.ch

KALENDER
Michael Felix Grieder
kalender@saiten.ch

GESTALTUNG
Samuel Bänziger
Larissa Kasper
Rosario Florio
Emmi Sion
grafik@saiten.ch

KORREKTUR
Beate Rudolph
Florian Vetsch

VEREINSVORSTAND
Gabriela Baumann
Zora Debrunner
Heidi Eisenhut
Christine Enz
Hanspeter Spörri
(Präsident)
Rubel Vetsch

VERTRIEB
8 days a week
Rubel Vetsch

DRUCK
Niedermann
Druck AG, St.Gallen

AUFLAGE
6000 Ex.

ANZEIGENTARIFE
siehe Mediadaten 2019

SAITEN BESTELLEN
Standardbeitrag
Fr. 85.-,
Unterstützungsbeitrag
Fr. 125.-, Gönner-
beitrag Fr. 350.-,
Patenschaft Fr. 1000.-
Tel. 071 222 30 66,
sekretariat@saiten.ch

INTERNET
www.saiten.ch

© 2019: Verein Saiten,
St.Gallen. Alle
Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch
auszugsweise, nur mit
Genehmigung.
Die Urheberrechte
der Beiträge und
Anzeigenentwürfe
bleiben beim Verlag.
Keine Gewähr für
unverlangt eingesandte
Manuskripte, Fotos
und Illustrationen.

Peter Surber

2019 wird als das Klima-Jahr in die Geschichte eingehen. Die Sorge um die unabsehbaren Folgen der Klimaerwärmung hat sich auf der Strasse lautstark manifestiert und ist von dort im Herbst auch ins Parlament geschwappt. Im Verlauf dieses aufwühlenden Jahres hat Saiten beschlossen, CO_2-neutral zu werden. Davon handelt dieses Heft.

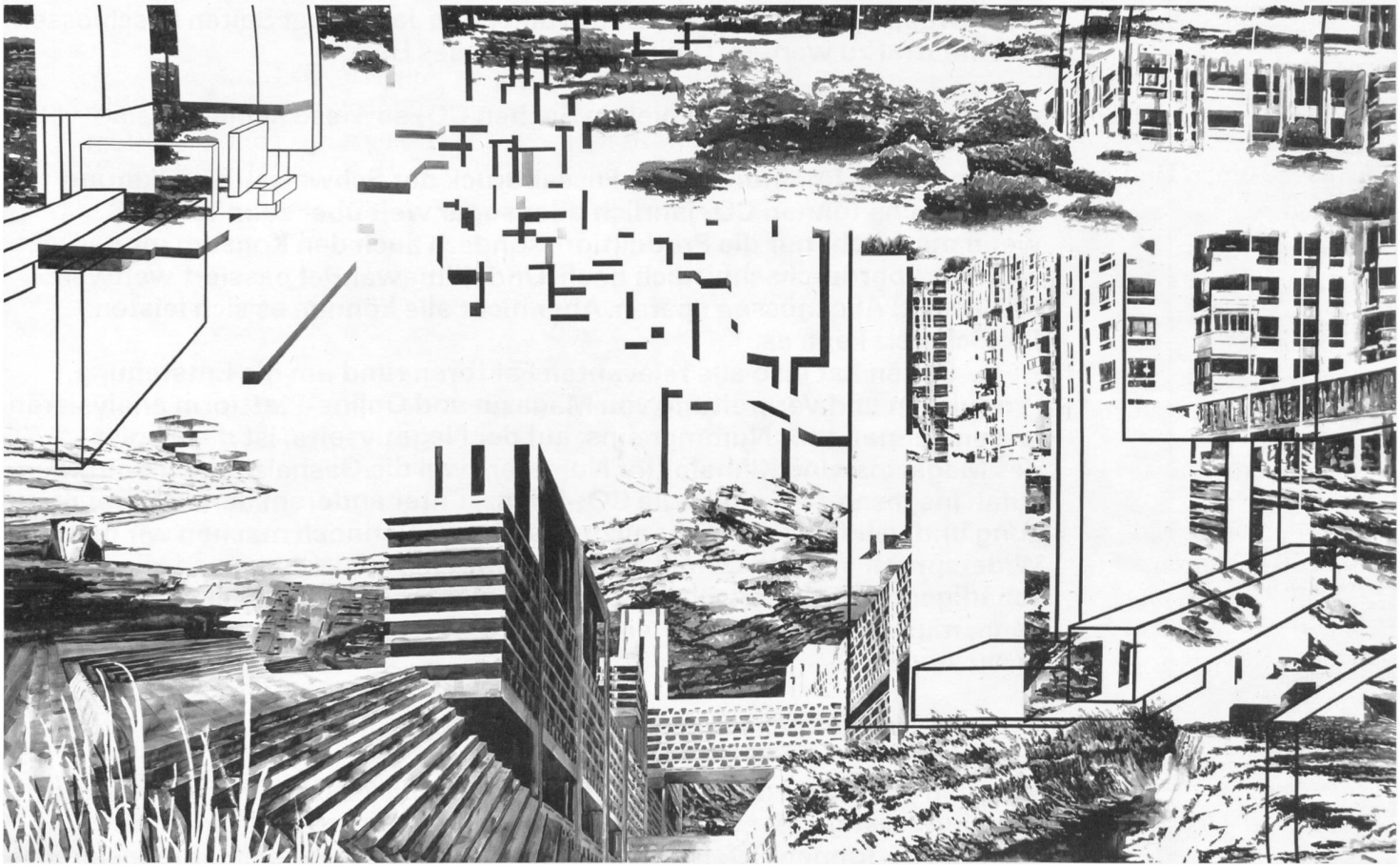
«Vergiss es: Die Schweiz spielt in Sachen CO_2 sowieso keine Rolle.»

Stimmt nicht: Der individuelle Fussabdruck der Schweizer Bevölkerung ist mit sechs Tonnen CO_2 jährlich oder sogar weit über zehn Tonnen, wenn man nicht nur die Produktion, sondern auch den Konsum mitberücksichtigt, überdurchschnittlich hoch. Und Klimawandel passiert weltweit. Das heisst: Alle müssen sparen. Aber nicht alle können es sich leisten. Die Schweiz kann es.

Saiten hat also alle relevanten Faktoren rund um die Entstehung, Produktion und Verbreitung von Magazin und Online-Plattform analysieren lassen. Klimafaktor Nummer eins, auf der Negativseite, ist das Papier des Magazins. Und Klimafaktor Nummer zwei die Gasheizung im Kulturkonsulat. Insgesamt aber fällt die CO_2-Bilanz, unter anderem dank öV-Benutzung und Velofahrerei, nicht allzu düster aus. Dennoch machen wir uns auf Widerspruch gefasst. Denn CO_2-Neutralität heisst: Was man an klimaschädigenden Faktoren nicht oder noch nicht reduzieren oder substituieren kann, muss man kompensieren. Wir tun es mit einem Aufforstungsprojekt in Nicaragua.

«Vergiss es: Kompensieren ist ein billiger Ablasshandel.»

Wie sinnvoll das Kompensationsgeschäft ist, diskutieren wir ebenfalls im Heft. Kurzfristig gibt es keine Alternative. Und der Preis ist moderat: Die rund 35 Tonnen CO_2 jährlich kosten circa 1500 Franken. Kompensieren befreit aber nicht vom Tun. Wir arbeiten an Veränderungen, soweit sie in unserer Macht liegen, und werden darüber wieder informieren. Weitere Beiträge im Titel gelten dem zögerlichen Klimabewusstsein der Pensionskassen, dem Klimastau in den Kantonsparlamenten und einem Ostschweizer Vorzeigebetrieb in Sachen Umweltbewusstsein. Die Bilder samt Cover stammen von der Künstlerin Monica Ursina Jäger. Sie entwerfen eine widersprüchliche, irritationsreiche Topografie der Zukunft.

Ausserdem im Heft: ein Perspektivenschwerpunkt aus dem Nahen Osten, ein Essay zur Lage der Bewegungen nach den Wahlen und der ausführliche Ostschweizer Kulturdezember – samt gezeichnetem Adventskalender und Gallenstern am Schluss des Hefts.

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Stefan Boss, Bettina Dyttrich, Tine Edel, Farida Ferecli, Michael Felix Grieder, Monica Ursina Jäger, Marc Jenny, Stefan Keller, Jochen Kelter, Martin Kilga, Daniel Klingenberg, Andreas Kneubühler, Geri Krebs, Julia Kubik, Marguerite Meyer, Charles Pfahlbauer jr., Kathrin Reimann, Anna Rosenwasser, Jan Rutishauser, Rainer Stöckli, Bernhard Thöny, Florian Vetsch, Jiajia Zhang